Gemeinderat Hergatz

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG (27)

ÖFFENTLICHER TEIL

AM 7. FEBRUAR 2022 UM 19:30 UHR

IN DER TURNHALLE WOHMBRECHTS

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab

Anwesend:	Manuel Deinhart	Online-Zuschaltung
	Stephan Fey	Online-Zuschaltung
	Florian Gsell	Online-Zuschaltung
	Heike Kirchmann	Online-Zuschaltung
	Heinz Lieg	Online-Zuschaltung
	Alexander Linke	Online-Zuschaltung
	Armin Müller	Online-Zuschaltung
	Rebecca Paintner	Online-Zuschaltung
	Anton Pfeiffer	Online-Zuschaltung
	Andreas Roth	Online-Zuschaltung
	Manfred Scheuerl	Online-Zuschaltung
	Stefan Wiggenhauser	
	Armin Woll	Online-Zuschaltung
	Wolfgang Zodel	Online-Zuschaltung

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

Tagesordnung:

1.	Genehmigung von Niederschriften
2.	Sanierung Schloßweg Wohmbrechts hier: Informationen zur Vorentwurfsplanung
3.	Kommunaler Klimaschutz Gemeinde Hergatz hier: Vorstellung der vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu erstellten Treibhausgasbilanz
4.	Themenschwerpunkte im Rahmen einer Zukunftsstrategie hier: Beratung und Beschluss über die in Zukunft priorisiert zu behandelnden Themen
5.	Bauanträge / Bauvoranfragen
5.1	Antrag auf Baugenehmigung 29/2021 hier: Wohnungserweiterung durch Dachausbau und Einbau von 2 Dachgauben, Butzen 1
5.2	Antrag auf Baugenehmigung 01/2022 hier: Zum Neubau eines Altenteilerwohnhauses und einem landwirtschaftlichen Maschinenhallenneubau, Engelitz 55
5.3	Antrag auf Baugenehmigung 02/2022 hier: Landwirtschaftliche Maschinen- und Futterhalle inkl. Erdaufschüttung, Maria-Thann 8
5.4	Antrag auf Baugenehmigung 03/2022 hier: 3 Stellplätze für Wohnmobile, die von April bis Ende Oktober benutzt werden, hierbei handelt es sich um nichtversiegelte Fläche (Kies), Engelitz 9
6.	Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung vom 06.12.2021 gefassten Beschlüsse
7.	Sonstiges / Anträge

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab, eröffnet um 19:30 Uhr die 27. Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass zu dieser form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ebenso stellt er fest, dass der Gemeinderat mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung von Seiten des Gemeinderats bestehen nicht.
Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden 7 Bürger/innen und Herrn Olaf Winkler von der Presse, sowie Herrn Hübel von der Teilnehmergemeinschaft und Herrn Lauterbach vom Architekturbüro.

TOP 1

Genehmigung von Niederschriften **AZ:** 0241

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 25 vom 10.01.2022 soll genehmigt werden. Das Protokoll wurde vorab dem Gemeinderat übersandt bzw. im R.I.S. zur Durchsicht bereitgestellt. Von Seiten des Gemeinderats gibt es keine Einwände zum Protokoll.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 25 vom 10.01.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 2

Sanierung Schloßweg Wohmbrechts **AZ:** 6312
hier: Informationen zur Vorentwurfsplanung

Die Sanierung des Schloßweges in Wohmbrechts befindet sich in der Phase der Vorentwurfsplanung. Es ist eine gemeinsame Sitzung des Gemeinderates und der Teilnehmergemeinschaft vorgesehen. In dieser gemeinsamen Sitzung soll vom Planer Herr Lauterbach der Planungsstand präsentiert werden und es soll Beschluss gefasst werden über die Vorentwurfsplanung, sodass im nächsten Schritt die Entwurfsplanung starten kann.

Im Folgenden, die Vorentwurfsplanung mit Stand vom 21.11.2021. Dieser Vorentwurfsplan wurde im aktuellen Jahr nochmals überarbeitet.

Diskussionsverlauf:

Im Voraus informiert Herr Hübl von der Teilnehmergemeinschaft, dass diese der Vorentwurfsplanung zugestimmt habe.

Herr Lauterbach stellt anhand des Planes die Vorentwurfsplanung des Schloßweges vor. Die Sanierung der Straße umfasst insgesamt eine Länge von 190 m. Die Parkfläche der Firma Volta, sowie der Platz vor der Kirche, seien statt des bisherigen Asphaltbelags künftig mit Granitstein geplant. Zudem sollen die bestehenden Parkplätze vor der Firma Volta besser gekennzeichnet werden, sodass drei zusätzliche Pkws dort Platz finden. Weitere drei Stellplätze sind entlang der Straße in Richtung Kirche vorgesehen. Sie sollen parallel zu der vier Meter breiten Straße entstehen. Bei der Sanierung werden auch benachbarte Flächen mitsaniert, bei denen nicht nur die Kommune als Grundbesitzerin gefragt sei, auch die Firma Volta und ein privater Anwohner seien involviert. Es müssen für diese Bereiche Nutzungsvereinbarungen geschlossen werden, sodass die Sanierung mit Fördergelder auch in diesen Bereichen möglich sei. Im Fall der Firma Volta betreffe es den Parkplatz des Unternehmens. Er stehe schon jetzt am Wochenende und am Abend als Parkraum für Veranstaltungen zur Verfügung. Künftig soll sich daran auch nichts ändern. Die baufällige Treppe zum Friedhof soll ebenfalls mitsaniert werden und das Kriegerdenkmal soll mit einer Stufe eingefasst werden.

Gemeinderat Woll gibt zu bedenken, dass bei der Planung mitberücksichtigt werden müsse, dass über die Straße täglich Lastwagen fahren.

Auf Anfrage von Gemeinderätin Kirchmann informiert Herr Lauterbach, dass bei den Parkplätzen entlang der Straße keine Quer- oder Schrägparker möglich seien, denn dafür reiche die Rückstoßfläche nicht aus. Gemeinderätin Kirchmann hätte sich an dieser Stelle mehr Parkplätze gewünscht.

Gemeinderat Roth hinterfragt den Zeitpunkt der Ausführung und hätte lieber Klarheit über eine mögliche Fernwärmleitung gesehen, nicht dass alles wieder aufgerissen werden muss.

Herr Hübel informiert, dass die Vorentwurfsplanung derzeit zur Prüfung vorliegt und es dann einen runden Tisch geben werde, bevor dann die Genehmigung erfolgt. Laut Herr Lauterbach soll die Ausführplanung 2023 bis Mitte 2024 abgeschlossen sein.

Gemeinderat Pfeiffer regt an, bei der Sanierung an eine Elektro-Ladesäule für Pkws zu denken.

Gemeinderat Scheuerl plädiert für eine gemeinsame Umsetzung mit der Neugestaltung des Dorfplatzes.

Herr Lauterbach merkt an, dass das Gesamtkonzept auch den Dorfplatz umfasst. Vor der Platzsanierung müssten zunächst die Gebäude saniert werden, daher wurde die Maßnahme in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass der Schloßweg im Straßenzustandskataster durch den schlechten Zustand an erster Stelle der zu sanierenden Straßen stehe. Es seien schon 3 Jahre in der Vorentwurfsplanung vergangen und es bestehe auf jeden Fall Handlungsbedarf im Schloßweg. Eine Gesamtmaßnahme werde hier zu komplex.

Gemeinderätin Kirchmann bittet Herrn Hübl darum, eine Teilnehmerversammlung im Mai/Juli zu machen, um die Bürger zeitnah über die Maßnahme zu informieren.

Der Vorsitzende merkt an, dass das weitere Vorgehen mit dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft besprochen werden soll und wie mit einer öffentlichen Teilnehmerversammlung zu diesem Thema umgegangen werde. Er bittet Herrn Hübel sich bezüglich dieses Themas Gedanken zu machen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Woll informiert Herr Lauterbach, dass er die Anregung mit den Steinen bei den Längsparkplätzen nochmals in der Entwurfsplanung prüfen werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vorentwurfsplanung Sanierung Schloßweg in der Fassung vom 31.01.2022 zu.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

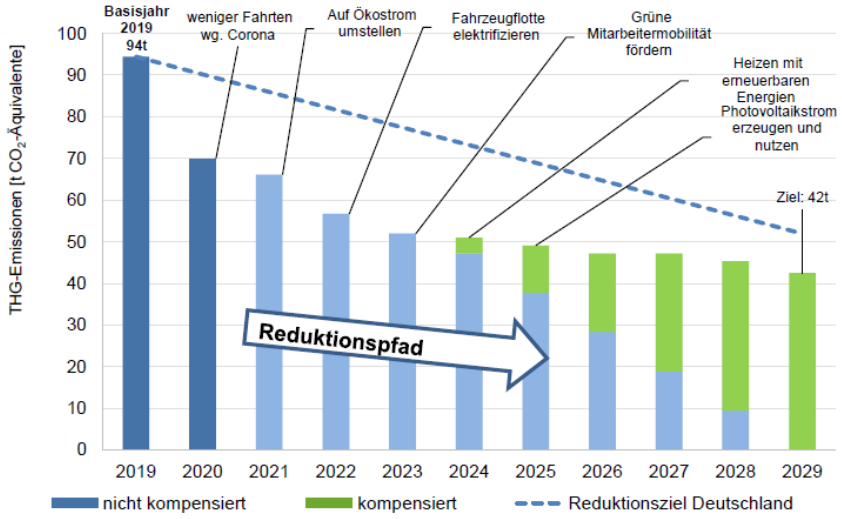
TOP 3

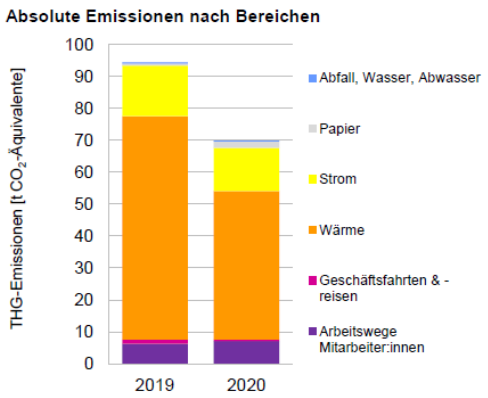
Kommunaler Klimaschutz Gemeinde Hergatz **AZ:** 867

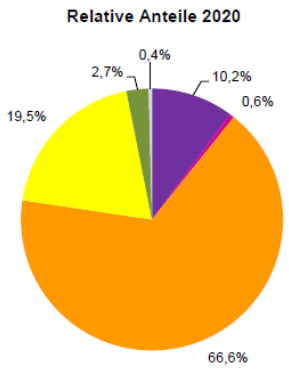
hier: Vorstellung der vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu erstellten Treibhausgasbilanz

Mit Beschluss vom 07.06.2021 ist die Gemeinde Hergatz dem Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030 beigetreten. Der Betrachtungsrahmen ist auf die kommunale Liegenschaften Rathaus, Turnhalle und Grundschule Wohmbrechts begrenzt.
Im Vorfeld wurden zahlreiche Gebäude und Verbrauchsdaten der Liegenschaften an Eza übermittelt. Darauf basierend wurde eine Treibhausgasbilanz erstellt. Die folgenden Darstellungen sind dem Bericht der Treibhausgasbilanz entnommen und dienen als grobe Orientierung vorab. In der Sitzung wird Herr Liebgott vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu die Bilanz vorstellen. Zuvor findet am Montag, 31.01.2022 eine Impulsberatung durch eza im Rathaus, der Grundschule und der Turnhalle statt.

Das Szenario Emissionsreduktion zeigt die Entwicklung der vergangenen Bilanzjahre sowie die mögliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionen durch die Umsetzung von Maßnahmen bis zum Jahr 2030.







Bereich	Treibhausgase 2020 [t CO2-Äquiv.]	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Arbeitswege Mitarbeiter:innen	7,1	+15,4%	+15,4%
Geschäftsfahrten & -reisen	0,4	-72,8%	-72,8%
Wärme	46,6	-33,4%	-33,4%
Strom	13,7	-14,2%	-14,2%
Papier	1,9	+197%	+197%
Abfall, Wasser, Abwasser	0,3	-13,0%	-13,0%
Summe Treibhausgase	**70**	-26,0%	-26,0%
über das Bündnis zu kompensieren	*0*		
nicht kompensiert	***70***		

Verbrauchswerte	Bilanzjahr 2020	Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Wärme	146.486	kWh	-33,4%	-33,4%
Allgemeinstrom	31.176	kWh	+6,5%	+6,5%
Arbeitswege	34.270	km	+18,1%	+18,1%
Geschäftsreisen	1.791	km	-72,9%	-72,9%
Kraftstoffe	148	kWh	-72,1%	-72,1%
Wasser	241	m³	-14,2%	-14,2%
Restmüll	6	m³	0,0%	0,0%

Strom-	Bilanzjahr 2020	Einheit	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
Verbrauch	31.176	kWh	+6,5%	+6,5%
Erzeugung	2.845	kWh	+106%	+106%
Eigenverbrauch	0	kWh	+0 kWh	+0 kWh
Autarkie	0	%		0%
Einspeisung	2.845	kWh	+106%	+106%

Diskussionsverlauf:

Herr Liebgott stellt anhand von einer Präsentation und Schaubildern die Treibhausbilanz vor. Der Vorsitzende informiert, dass der Termin für die Vorstellung und Impulsberatung bereits stattgefunden habe und bei dieser auch Gemeinderat Roth und Gemeinderat Lieg anwesend waren. Der Bericht wird von Herrn Liebgott nachgereicht.

Auf Anfrage von Gemeinderat Woll informiert Herr Liebgott, dass den größten Hebel hierzu die Wärmeerzeugung biete. Die Zeit solle die Kommune nutzen und eine Planung in diesem Bereich vorantreiben, um im Falle eines defekten Heizkessels nicht kurzfristig eine Entscheidung treffen zu müssen. Eine Verbesserung könne auch der Wechsel von einem Stromlieferant bringen, wenn dieser ausschließlich Ökostrom liefere. Die Mitarbeiter-Mobilität sehe Liebgott als langfristige Möglichkeit, da es sich hier um eine persönliche Sache jedes Mitarbeiters handle. Es sei durchaus möglich, dass der ein oder andere Mitarbeiter auf ein Elektrofahrzeug wechsle und so die Bilanz auch verbessere.

Gemeinderat Roth informiert, dass er die einzelnen Dächer angeschaut habe, wo eine Photovoltaikanlage denkbar sei und es so zu einem schnellen Ergebnis käme.

Auch Herr Liebgott sei der Meinung, dass die Belegung des Turnhallendachs mit einer Photovoltaikanlage eine wesentliche Verbesserung mit sich brächte.

Gemeinderat Roth bietet an, in der nächsten Gemeinderatssitzung den bisherigen Informationsstand vorzustellen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Linke informiert der Vorsitzende, dass nun der Bericht von Herrn Liebgott abgewartet werde. Zudem schlug er vor, dass sich ein Arbeitskreis bilden sollte, der sich konkrete Maßnahmen überlegen soll.

TOP 4

Themenschwerpunkte im Rahmen einer Zukunftsstrategie **AZ:** 0241
hier: Beratung und Beschluss über die in Zukunft priorisiert zu behandelnden Themen

Im Seminar vom 12./13. November 2022 in Thierhaupten wurden gemeinsam Themenschwerpunkte erarbeitet, die in den nächsten Jahren priorisiert behandelt werden sollen. Im Folgenden sind die Themenschwerpunkte nach Priorisierungsrang aufgelistet.

- Photovoltaik PV Genossenschaft
- Zentraler Bauhof
- Vorrangige Innenentwicklung
- Radwegenetzausbau
- Hochwasserschutz
- Kriterienkatalog für Vereinsförderung etablieren
- Ökologische Aufwertung von Gemeindeflächen

Die Themenschwerpunkte und ihr aktueller Bearbeitungsstand wurden in nichtöffentlicher Sitzung vom 17.01.2022 vorgestellt. In der Sitzung wurde angeregt, die Themenschwerpunkte als Beschluss zu fassen. Jeder Kümmerer soll in maximal zwei Minuten den Themenschwerpunkt vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Zodel ist der Kümmerer des zentralen Bauhofes. Aktuell sei der Bauhof an 5 Standorte verteilt, zwei davon habe die Gemeinde angemietet. Es gehe darum, die Flächenbedarfsermittlung, dann um die Standortfrage und schließlich um die Anforderungen an das Gebäude.

Gemeinderat Roth möchte eine Photovoltaik-Genossenschaft in Hergatz gründen. Sie soll helfen, die Energiebilanz der Gemeinde zu verbessern und auch Bürger die Möglichkeit bieten, in die Photovoltaik-Technik zu investieren.

Die Gemeinde Hergatz ist dem Förderprogramm „Innen statt außen“ beigetreten. Ziel sei es, vorrangig Leerstände im Innenbereich neu zu besetzen, so der Vorsitzende.

Gemeinderat Wiggenhauser ist für den Radwegenetzausbau zuständig. Es stünden eine Bestandserfassung und Konzepte für einen Lückenschluss innerhalb der Gemeinde und bei den Verbindungen an.

Mit Blick auf die Schadensereignisse im vergangenen Jahr durch das Hochwasser widmet sich Gemeinderat Linke dem Thema Hochwasserschutz innerhalb der Gemeinde Hergatz. Es sollen künftig die Reinigungen von Wasserläufen, die Anschaffung von Schutzelementen, der Einbau von Rückstauklappen und weitere Baumaßnahmen dazu gehören.

Gemeinderat Müller möchte einen Kriterienkatalog für die Vereinsförderung erstellen. Es soll so eine bessere Entscheidungsgrundlage geschaffen werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Vereinsvertretern geschehen.

Für die Ökologische Aufwertung von Grünflächen in der Gemeinde erklärt Gemeinderat Woll: Die Kommune möchte mit Blick auf den Klimawandel und den Erhalt der Artenvielfalt ihre eigenen Ausgleichsflächen, Waldflächen und Grünflächen entsprechend untersuchen und wenn möglich aufwerten.

Der Vorsitzende informiert, dass es zum Teil um längerfristige Projekte handele. Er ist der Meinung, dass einiges an den Maßnahmen umgesetzt werden könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die oben aufgeführten Themenschwerpunkte, wie sie im Seminar vom 12./13. November 2021 in Thierhaupten erarbeitet wurden.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 5

Bauanträge / Bauvoranfragen **AZ:** 0241

TOP 5.1

Antrag auf Baugenehmigung 29/2021 **AZ:** 6024
hier: Wohnungserweiterung durch Dachausbau und Einbau von 2 Dachgauben, Butzen 1

Antragsteller:	Stefen Schmitt Butzen 1, 88145 Hergatz
Bauort:	Butzen 1, 88145 Hergatz Flst. Nr. 134, Gem. Maria-Thann
Bauvorhaben:	Wohnungserweiterung durch Dachausbau und Einbau von 2 Dachgauben

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für die Wohnungserweiterung durch Dachausbau und Einbau von 2 Dachgauben auf Flst. Nr. 134, Butzen 1, Gemarkung Maria-Thann, 88145 Hergatz.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 5.2

Antrag auf Baugenehmigung 01/2022 **AZ:** 6024
hier: Zum Neubau eines Altenteilerwohnhauses und einem land wirtschaftlichen Maschinenhallenneubau, Engelitz 55

Antragsteller:	Axel Steib Engelitz 55, 88145 Hergatz
Bauort:	Engelitz 55 und 55 ½, 88145 Hergatz Flst. Nr. 682, Gem. Wohmbrechts
Bauvorhaben:	Zum Neubau eines Altenteilerwohnhauses und einem landwirtschaftlichem Maschinenhallenneubau

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Altenteilerwohnhauseses und einem landwirtschaftlichen Maschinenhallenneubau auf Flst. Nr. 682, Engelitz 55 und 55 ½, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 5.3

Antrag auf Baugenehmigung 02/2022 **AZ:** 6024
hier: Landwirtschaftliche Maschinen- und Futterhalle inkl. Erdaufschüttung, Maria-Thann 8

Antragsteller:	Wolfgang Hagspihl Maria-Thann 8, 88145 Hergatz
Bauort:	Maria-Thann 8, 88145 Hergatz Flst. Nr. 58, Gem. Maria-Thann
Bauvorhaben:	Landwirtschaftliche Maschinen- und Futterhalle inkl. Erdaufschüttung

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für die landwirtschaftliche Maschinen- und Futterhalle inkl. Erdaufschüttung auf Flst. Nr. 58, Maria-Thann 8, Gemarkung Maria-Thann, 88145 Hergatz.

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 5.4

Antrag auf Baugenehmigung 03/2022 **AZ:** 6024
hier: 3 Stellplätze für Wohnmobile, die von April bis Ende Oktober benutzt werden, hierbei handelt es sich um nichtversiegelte Fläche (Kies), Engelitz 9

Antragsteller:	Michael Zeh Engelitz 9, 88145 Hergatz
Bauort:	Engelitz 9, 88145 Hergatz Flst. Nr. 661, Gem. Wohmbrechts
Bauvorhaben:	3 Stellplätze für Wohnmobile, die von April bis Ende Oktober benutzt werden, hierbei handelt es sich um nichtversiegelte Flächen (Kies)

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für die 3 Stellplätze für Wohnmobile, die von April bis Ende Oktober benutzt werden, hierbei handelt es sich um nichtversiegelte Flächen (Kies) auf Flst. Nr. 661, Engelitz 9, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz

Abstimmungsergebnis: **15 : 0** (einstimmig angenommen)

TOP 6

Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung vom 06.12.2021 gefassten Beschlüsse **AZ:** 0241

Der Vorsitzende gibt einen Beschluss bekannt:
Der Gemeinderat beschloss, Frau Sabrina Reichart, Mittelhofen 4, 88167 Stiefenhofen ab dem 01.02.2022 als Kita-Leitung der Kindertagesstätte St. Gallus der Gemeinde Hergatz unbefristet einzustellen.

TOP 7

Sonstiges / Anträge **AZ:** 0241

Sanierung Bahnübergang Hergatz

Auf Anfrage von Gemeinderat Gsell informiert der Vorsitzende, dass die Sanierung des Bahnübergangs in Hergatz für 2025 geplant sei. In der Planung sei auch an die Fußgänger und Radfahrer gedacht worden.

Geschwindigkeitsmesstafel Hergatz

Gemeinderat Scheuerl spricht die Geschwindigkeitsmesstafel in Hergatz an, laut dem Schaubild in dem Themenüberblick würden die meisten Autofahrer die Geschwindigkeit von 50 km/h einhalten, diese stimme jedoch so nicht. Er bittet darum, mit dem Staatlichen Bauamt Kempten wegen einer eventuellen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ins Gespräch zu kommen.

Der Vorsitzende berichtigt, dass die Statistik von dem Themenüberblick die Kontrollen durch eine Verkehrsüberwachung seien und dass das Ergebnis der Messtafel noch nicht ausgewertet sei. Er sehe eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h erfahrungsgemäß an einer Kreisstraße schwierig. In Hergatz passiere schon einiges in Sachen Geschwindigkeitsreduktion z. B. die Querungshilfe mit Fahrbahnverschwenkung und die Versetzung des Ortsschildes hinter dem Höhenweg.

Straßenbeleuchtung Sennereiweg

Auf Anfrage von Gemeinderat Scheuerl informiert Herr Achberger, dass die Abfragung der Anwohner ergeben habe, dass ein Großteil gegen die Beleuchtung im Sennereiweg sei.

Gemeinderat Zodel informiert, dass die Standrohre der Straßenlaternen mit einem Kunstoffrohr unter der Grasnabe mit einem Deckel versehen werden. So können Straßenlaternen zu einem späteren Zeitpunkt noch installiert werden.

Gemeinderat Scheuerl bittet darum, die Maßnahme in der nächsten Sitzung zur Beratung mitaufgenommen wird, um die Maßnahme noch in diesem Jahr umzusetzen.

Der Vorsitzende merkt an, dass der Grunderwerb vor der Beschlussfassung geklärt werden müsse.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 21:30 Uhr.

Der Vorsitzende
Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab

Schriftführerin
Jasmin Weber